

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 224.

Mittwoch den 25. September.

1861.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Vierte Quartal 1861 in der ersten Woche mit „**Dehn Silbergrösch**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 2. September 1861.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Das Ufer des Hospitalgartens ist dem Abbruche sehr ausgesetzt und es muß jedenfalls etwas geschehen, um dem entgegen zu treten. Da nun die Zuckersiederei-Compagnie jetzt ihr Ufer durch eine Verschäalung sichern will, so hält es der Magistrat im Einverständniß mit der Bau-Commission für angemessen, gleichzeitig auch das Hospitalgarten-Ufer durch einen Steinwurf zu schützen und beantragt die hierzu veranschlagte Summe von 200  $\mathcal{R}$ . zu bewilligen.

Die Versammlung glaubt, daß der beabsichtigte Steinwurf den Zweck erfüllen werde, wenn er unter gehöriger Aufsicht ausgeführt wird. Sie giebt also unter Voraussetzung, daß dieselbe angeordnet werde, ihre Zustimmung und stellt anheim, die Arbeit im Wege der Submission zu vergeben.

2. Die Abtritte im Hospitalgebäude verbreiten namentlich in heißen Sommertagen eine höchst

üble Ausdünstung und ist deshalb dringend erforderlich diesem Uebelstande abzuwehren. Zu diesem Zwecke hat die Bau-Commission die Anbringung von thönernen in den Schornstein ausmündenden Röhren empfohlen und der Magistrat ist nach anderweit eingeholtem Gutachten Sachverständiger der Ansicht, daß auf diese Weise die Ausdünstung der Abtritte abgeleitet werde; er beantragt deshalb die erforderlichen Kosten hierzu mit 30  $\mathcal{R}$ . zu bewilligen.

Die Versammlung hat Zweifel, daß Abgangsrohre am Fuße der Abtritte und so weit unter dem feuchten Fußboden des Waschhauses hingeführt eine Wirkung äußern könnten, kann sich daher für die Ausgabe nicht erklären, wird aber andere Vorschläge gern entgegen nehmen.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

### Sitzung am 16. September.

1. Der Kaufmann Burkhardt, welcher einen Laden und Wohnung im Pfännerstubegebäude für ein jährliches Pachtgeld von 430  $\mathcal{R}$ . pachtweise inne hat, wünscht die Prolongation des bisherigen Contracts auf weitere 6 Jahre. Der Magistrat befürwortet das Gesuch und die Versammlung ist mit der Prolongation einverstanden.

2. Nach Ansicht der Königl. Polizei-Direction kann durch die Geradelegung der Frankensstraße das auf der Lehmbreite befindliche Kriegerdenkmal nicht mehr auf der bisherigen Stelle verbleiben, sondern muß nach der Mitte des dortigen freien Platzes versetzt werden. Dies erfordert einen Kosten-Aufwand von 153 *Rh.* 8 *Sgr.*, von denen gewünscht wird, daß  $\frac{1}{3}$  die Lehmweitenbesitzer,  $\frac{1}{3}$  das Zimmergewerk, dem das Denkmal gehört, übernehmen und das 3. Drittel von der Stadt übernommen werde. Da allerdings die Verlegung des Denkmals aus Schönheits-Rücksichten auf die Dauer wohl nicht umgangen werden kann, so beantragt der Magistrat dies Drittel mit 51 *Rh.* 2 *Sgr.* 8 *D.* zu bewilligen.

Die Versammlung hält es für verfrüht vor der gänzlichen Regulirung jener Gegend jetzt schon über eine Abänderung der Stelle des Denkmals zu beschließen und lehnt deshalb die Bewilligung ab.

3. Die vermittelte Fectmeister Löbeling hat sich nun bereit erklärt, die Baustelle im Apothekergarten für die Summe von 900 *Rh.* und unter den weiter verhandelten Bedingungen zu acquiriren.

Es wird nun auf den Antrag des Magistrats die Genehmigung zur Veräußerung ertheilt.

4. Der Etat der Ehrlich'schen Stiftung und der des Siedenhauses pro 1862 werden festgestellt.

5. Der vorgelegte Etat der Straßenerleuchtung pro 1862 beansprucht wie im vorigen Jahre die Summe von 7000 *Rh.*, ungeachtet dies Jahr mehr Laternen hinzugekommen sind, welche eine Erhöhung des Etats erfordert haben würden, wenn nicht für ausreichend erachtet wäre, daß in den Monaten Mai und August nur die Hälfte der Straßenlaternen angezündet werden.

Der Etat wurde festgestellt.

6. In Folge der Regelung des Fahrwegs zwischen dem neuen Preßler'schen Hause vor dem Mannischen Thore und der Waisenhäuser Gartenwand ist die theilweise Verfüllung des dortigen Teichs und Veränderung der bisherigen Einfriedigung nothwendig geworden, was einen Kosten-Aufwand von 35 *Rh.* nach sich ziehen wird. Der Magistrat beantragt zu den vorhabenden Arbeiten diese 35 *Rh.* zu bewilligen.

Die Versammlung genehmigt die Ausführung der Vorschläge, da aber im Anschlage die Weiterführung des Wasserdurchlasses von der andern Seite des Wegs nicht angegeben ist, was durchaus nothwendig ist, so setzt sie voraus, daß dies geschehen und mit aus der Anschlagssumme bestritten werden wird.

(Fortsetzung folgt.)

### Kirchliche Anzeige.

**Zu H. L. Frauen:** Freitag den 27. September um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dr. Franke.

**Israelitische Gemeinde:** Donnerstag den 26. September Predigt in der Synagoge von Herrn Dr. Fröhlich.

Herausgegeben im Namen der Armenirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Bei der heute auf Grund des festgestellten Tilgungsplans bewirkten Ausloosung sind die nachstehenden, zur **Gasbeleuchtungs-Anleihe der Stadt Halle** gehörigen Stadt-Obligationen à 100 *Rh.*

Nr. 17. 19. 108. 155. 167. 177. 254. 265.  
279. 345. 379. 394. 523. 532. 542. 572. 727.  
763. 778. 855. 869. 924. 1025. 1113. 1117.  
1150. 1162. 1176. 1216. 1228. 1238. 1282.  
1330. 1359. 1403. 1431. 1441. 1467. 1522.  
1673. 1681. 1690. 1691. 1697. 1767. 1844.  
1864. 1900. 1941. 1952.

gezogen. — Wir fordern die Inhaber derselben hiermit auf, dieselben am 1. April 1862, mit welchem Tage ihre Verzinsung aufhört, bei der Kasse der Gasanstalt hieselbst zur Einlösung zu präsentiren.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß die bereits früher ausgelosten Obligationen

Nr. 221. 388. 1837., deren Verzinsung vom 1.

October pr. — und

Nr. 48. 765. 1455. 1491. 1784. 1945. 1989.,

deren Verzinsung vom 1. April d. J.

aufgehört hat, von deren derzeitigen uns unbekanntem Inhabern annoch einzulösen sind.

Der Betrag fehlender Coupons wird am Capital gekürzt werden.

Halle, den 19. September 1861.

### Curatorium der Gas-Anstalt.

Der Winter-Cursus in meiner höhern Töchterschule beginnt am 8. October. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vormittagsstunden am 4., 5. und 7. desselben Monats bereit.

Emma Pochhammer.

**Mittwoch den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr** findet die schon angekündigte Auktion von gr. Myrthen, Topfgewächsen 2c. 2c. statt.

Suppe, Kunstgärtner.

**Freitag den 27. d. M. von Mitttags 1 Uhr ab** sollen vor dem Rannischen Thor 12 eine Parthie Bau- u. Brennholz, Bretter, Stangen, Mauer- u. Lehmsteine, Steinplatten, Mistbeefenster nebst Kästen u. s. w. meistbietend verkauft werden.

**Gummischuhe, echt französische,** mit Fabrikstempel empf. b. **C. F. Ritter.**

Ich habe verschiedene Stickereien zurückgesetzt und verkaufe solche zu sehr billigen Preisen.

Auch finden geübte und fleißige Stickereien dauernde Beschäftigung bei mir.

**Aug. Zimmermann,** gr. Märkerstraße 3.

Gutes süßes Pflaumenmus ist täglich frisch zu haben Lufengasse Nr. 15. **Brendel.**

Bilder, Spiegel, Uhr u. Kanarienvogel stehen zu verkaufen Gommergasse Nr. 9. Anzusehen Mittags von 12—1, Abends von 6 Uhr ab.

1 Wiege, Kinderwagen und 1 Backtrogonunterseger ist zu verkaufen Dachriggasse Nr. 4.

Das **preuß. Sonntagsblatt** mit Bildern u. Geschichte der Freiheitskriege wird für 1 *Sgr.* monatl. in's Haus gebracht. Umsonst sind Probebl. Barfüßerstraße Nr. 12 parterre zu haben.

Ein Ofen mit Röhren wird Barfüßerstr. 12 gesucht.

## Gehör- und Sprach-Kranken,

sowie den an Ohr-Saufen, Brausen, Singen, Klingeln u. dgl. Leidenden wird

Medizinalrath **Dr. Schmalz**

aus Dresden den 27. und 28. September, Freitag und Sonnabend, in **Halle** Rath erteilen: „Stadt Hamburg“, 8—1 Uhr.

1 Kachelofen zu verk. Rannische Straße 20.

Stiefelschäfte werden zum höchsten Preise gesucht in der Halle Nr. 18 hintem am Bäre.

Zwei noch in gutem Zustande befindliche Mehlkasten werden zu kaufen gesucht Spitze Nr. 6.

Ein Paar **Pistolen**, mittler Größe, in guter Beschaffenheit, werden zu kaufen gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. an.

1 fl. alter Kanonenofen wird zu kaufen gesucht Trödel Nr. 17.

Ein Tischler gef. f. d. Arbeit fl. Sandberg 16.

Tischlergesellen finden Arbeit große Märkerstraße Nr. 5.

Ein junger Mann aus guter Familie mit den nöthigen Schulkenntnissen findet zum 1. Octbr. als Lehrling Stellung in unserm Comptoir.

Halle. **Gebr. Jentsch.**

Maurergesellen zum Affordpugen werden gesucht. **G. Rudel,** Maurermeister.

Einige ordentliche Burschen finden dauernde Beschäftigung in der Tapetensabrik des Hrn. **Dufart.**

Ein junger Mensch, Professionist, welcher wegen besonderer Verhältnisse seine Profession nicht fortsetzen kann, sucht, da er im Rechnen, Lesen und Schreiben nicht unerfahren ist, in einem hiesigen Geschäft eine Stelle als Marktbefser u. dergl. Gelehrte Prinzipale werden ergebens gebeten, ihre werthen Adressen unter O. P. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht noch bis zum 1. October einen Dienst als Kindermädchen oder der Hausfrau zur Hand gehen. Das Nähere große Wallstraße Nr. 16.

Seine neuen Leipziger Messwaaren erhielt und empfiehlt

**L. Gundermann, Schmeerstraße.**

**G u m m i t h r a u,**

das bereits anerkannte beste Mittel, um Rutschverdecke, Riemenzeug, Stiefeln und Schuhe weich und wasserdicht zu machen, empfiehlt

**Albert Schlüter, große Steinstraße.**

**Möbelfuhrwerk** billigt Brunnenplatz 16.

Gummischuhe rep. schnell **Wirth**, Steinweg 40.

Gummischuhe rep. dauerhaft **Wolff**, Dachritzgasse 10.

Ein gebildetes Mädchen in gesehlem Alter, von außerhalb, im feinen Weißnähen, sowie in weiblichen Arbeiten geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin bei einer älteren Dame. Näheres Schmeerstraße Nr. 11.

Ein Mädchen von auswärts mit guten Attesten sucht zum 1. October einen nicht zu schweren Dienst. Zu erfragen Schmeerstraße Nr. 25.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht recht bald eine Stelle. Zu erfragen Kapellengasse Nr. 11.

Ein in Hauswirthschaft und Küche wohlverfahrenes Mädchen in gesehlem Jahren mit guten Attesten sucht zum 1. oder 15. October einen passenden Dienst. Zu erfragen Leipz. Str. 95, rechts 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche mit guten Attesten versehen ist, sucht einen Dienst bei einer anständ. Herrschaft als Stuben- oder Hausmädchen sofort od. 1. Oct. Zu erfr. v. d. Geistthore 2, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen oder Frau erhält sogleich eine gute Aufwartung. Näheres bei **M. Sasse**, Barbierherr, Trödel Nr. 18.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird für den Nachmittag gef. Leipziger Straße 2, 2 Tr.

Zur Wartung eines Kindes für mehrere Stunden des Tages wird ein Mädchen gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

1 Stube ohne Meubles wird zum 1. Octbr. gesucht. Adr. # 100. in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird Wohnung für einen Holzarbeiter nebst Familienlogis jetzt gleich oder später, oder ein nicht zu großes Haus zu miethen. Zu erfragen gr. Ulrichsstr. Nr. 52 bei Herrn **Sipperling**.

Ein kleiner Schuppen, Remise oder Stall wird zu miethen gesucht. Offerten gefälligst abzugeben bei **M. Büttig**, Schülershof Nr. 15, 1 Treppe.

Eine Stube mit Kammer ist zum 1. October an einzelne Herren oder Damen in der Bahnhofstraße zu vermietthen. Zu erfragen beim Böttchermeister **Wurmstich** jun., Bahnhofstraße Nr. 7.

Eine Stube, Kammer, kl. Küche ist an eine einzelne Dame oder Herrn zum 1. October zu vermietthen. Zu erfragen bei **Siegmond Fiedler**, Markt.

1 fl. St. m. Bett an eine ordentliche Person verm. gr. Märkerstraße Nr. 23 im Laden.

Ein freundl. möbl. Zimmer nebst K. ist an einen anständigen Herrn zu vermietthen. Zu erfragen gr. Märkerstraße Nr. 15.

Ein großes, fein möblirtes Zimmer nebst Kabinett, freundlicher Aussicht und Garten den 1. Oct. zu vermietthen **Glaucha**, Unterplan Nr. 9.

Eine meubl. große freundl. Stube u. Schlafcab. an 1 oder 2 Herren sofort zu vermietthen Spiegelgasse Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Für einen einzelnen Herrn ein anständiges Logis mit Kost zum 1. October Rathhausgasse 17.

2 Schlafstellen m. Kost Kubgasse Nr. 3, 1 Tr.

1 Schlafstelle für 1 Frauensperson offen Brunnenplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Eine goldene Schnalle verloren gegangen zwischen der Reitbahn und Neumarktkirche. Gegen 1 fl. Belohnung abzugeben. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Ein Neg mit Perlen verloren von der Magdeburger Chaussee bis Steinstraße. Abzugeben gegen Belohnung in der Einnahme am Schimmelthore.